

Gaia



***Ein eigenständiges
Geld für den sozial-ökologischen,
alternativ-medizinischen und
kulturell-künstlerischen Bereich***

Regiogeld-Forschungsprojekt in NRW

► **Immer mehr Menschen kommen zu dem Schluss**, dass mit unserem Geld- und Wirtschaftssystem etwas grundsätzlich nicht stimmt. Abwechselnd muss der Staat angeschlagene Banken oder verschuldete Staaten unterstützen. Und eine Besserung ist nicht in Sicht. Im Gegenteil: Die Zinsbelastungen sind für kommende Generationen kaum noch zu überblicken. Es zeichnet sich immer mehr ab, dass eine vor allem die Industrie unterstützende Bankenwelt und aberwitzige Verzinsungsraten eine Kultur des Raubbaus und ein auf kurzfristigen Gewinn ausgelegtes Casino-Denken geschaffen haben, denen die Realwirtschaft in vielen Bereichen nicht mehr folgen kann. Nur noch hochinnovative, sehr flexible Industrieunternehmen sind in der Lage, den Anforderungen einer Finanzindustrie zu genügen, für die Renditeerwartungen um die 20% keine Ausnahmen sind. Aber wie soll ein Bauer oder ein Kulturzentrum jährlich durch Produktivitätssteigerung eine Verzinsung von 20% im Jahr erreichen? Und das gilt für alle Betriebe, bei denen die Natur oder der Mensch und seine Entwicklung oder Gesundung im Mittelpunkt stehen, wie im Bildungsbereich, im Kulturbereich, im Gesundheitswesen und der Altenpflege oder der Arbeit mit Kindern. Überhaupt überall, wo Automatisierung fehl am Platze ist. Wir können feststellen:



- Der Euro wird von der Industrie kontrolliert und fließt in erster Linie in Projekte, die den industriellen Leitbildern entsprechen. Nichtindustrielle Alternativen haben massive Finanzierungsprobleme von Seiten der Banken und können oft ihre Produkte nicht mehr auf den Markt bringen.
- Die Kluft zwischen arm und reich wird immer größer: Immer mehr Menschen können oder wollen in den rarer werdenden Arbeitsplätzen der Industrie nicht mehr Fuß fassen und rutschen entweder in die Arbeitslosigkeit oder sogenannte präkäre Beschäftigungsverhältnisse ab.
- Der industriell geprägte Lebensstil und von der Industrie geprägte Weltbilder prägen immer mehr unser Bewusstsein. Die Industrie hat im Gesamten eine klare Zukunftsvorstellung, wie die Welt in Zukunft auszusehen hat. Industrielle Großbetriebe, industrialisierte Landwirtschaft, von der Pharmaindustrie betriebene Gesundheitszentren, Gentechnik, um nur einiges aufzuführen.
- Die Preisempfindlichkeit von immer mehr Menschen fördert die Produktion billig hergestellter Industrieprodukte, die wiederum, da in global konkurrierenden Ländern hergestellt, den Lohndruck und das Sozial- und Umweltdumping steigern.
- Unser heutiges Geldsystem schaut ausschließlich auf die Verzinsung und damit fließt das Geld leider auch dahin, wo am skrupellosesten mit Menschen und Natur umgegangen wird. Die Ausbeutung unseres Planeten nimmt immer mehr zu. Raubbau, selbst an den Polen und in der Tiefsee, nimmt immer erschreckendere Formen an.

Doch:

► ***Wer sagt eigentlich, dass alle Bereiche unseres Wirtschaftslebens über eine einzige Währung gesichert werden müssen?***

Warum nicht ein eigenständiges Geld für Unternehmen und Menschen, die in ihrem Handeln mehr soziale und ökologische Aspekte berücksichtigen wollen und die damit unabhängig vom krisenanfälligen Euro-System werden? Denn noch nie war es technisch so einfach wie heute, eine eigene Währung, ein eigenes Liquiditätssystem zu schaffen.

gaia

► ... ist eine eigenständige Währung neben dem Euro für sozial und ökologisch handelnde Menschen. Sie verbindet all diejenigen, deren Vorstellungen vom Leben und Arbeiten sich nicht mit denen der Industrie decken und deren Leistungen im Euro-System nicht ausreichend „gewährt“ werden. *gaia* schafft eine Liquidität in diesen geldtechnisch unterversorgten Bereichen und Milieus.

► damit *alles blühen kann*:

Mit *gaia* kann der sozio-ökologische, alternativ-medizinische und kulturell-künstlerische Bereich erhalten werden und wieder wachsen und die Natur würde wieder viel mehr als Partner anstatt als Gegner ins Blickfeld rücken. Aspekte vom Leitbild von *gaia* sind:

- Eine natürliche und genfreie Landwirtschaft mit artgerechter Tierhaltung.
- Eine vielfältige Kunst- und Theaterszene jenseits des Mainstream und medial hochgepuschter „Künstlerkönige“
- Ein vielfältiges Angebot an Musik- und Tanzveranstaltungen und -unterricht..
- Eine unabhängige von einseitigen Industrieinteressen freie Ausbildung unserer Kinder
- Eine Wiederbelebung des Kunst- und Kleinhandwerks.
- Ein Ausbau natürlicher Heilungsmethoden und ein breitgefächertes Angebot von Angeboten zur Persönlichkeitsentfaltung.

► Grundsätzlich ist der *gaia-Kreis ein Angebot an alle*

► die sich mit ihren Interessen im Euro-System nicht mehr aufgehoben fühlen

► und die professionelle Leistungen schon erfolgreich anbieten oder sich in der Phase einer Existenzgründung befinden

► und die Kapazitäten frei oder Produkte haben, die sie bereit sind, bei Bedarf für *gaia*-Mitglieder zu reservieren.



► *Werde Mitglied im gaia-Ring*

- Regionale Organisation
- demokratische Entscheidungsstrukturen
- *gaia*-Startgeld

Der einfachste Weg, Mitglied im *gaia*-Ring zu werden, ist, wenn Dich jemand, der oder die schon Mitglied ist, dem regionalen *gaia*-Kreis vorschlägt. Du wirst dann eingeladen und präsentierst dort dem Kreis Dein Angebot. Bist Du dort sonst völlig unbekannt, können einzelne Kreismitglieder Dein Angebot auch testen, was Dir dann in *gaia* vergütet wird. Ist der regionale *gaia*-Kreis mit Deinem Angebot zufrieden, wirst Du aufgenommen. Alternativ kannst Du Dich auch direkt an einen regionalen Kreis wenden. Es wird dann eine Person des Kreises ein Gespräch mit Dir führen und eventuell Dein Angebot testen wollen. Ist er oder sie zufrieden, wirst Du dem Kreis vorgeschlagen, der Dich dann einlädt. Dieser erste Test zum Kennenlernen kann nicht in *gaia* vergütet werden.

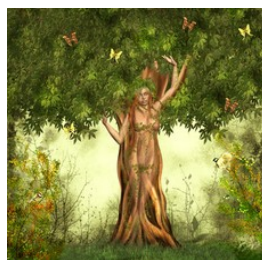
► *Deine Professionalität und Deine freie Kapazität sind die „Goldreserven“ von gaia*

Bist Du aufgenommen, ist es notwendig, dass Du die wöchentliche Zeit angibst, die Du als freie Kapazität für *gaia*-Mitglieder reservierst und Deine Honorarhöhe. Aus diesen beiden Angaben wird die Geldmenge berechnet, um die die *gaia*-Geldmenge insgesamt mit Deiner Aufnahme in den Kreis steigt. Ein Teil davon wird Dir direkt ausbezahlt und Du kannst damit gleich beim anderen Mitgliedern Leistungen beziehen, der andere Teil wird anders in den *gaia*-Kreislauf eingeführt, bspw. durch Verteilung von *gaia*-Karten als Gutscheine zur Neugewinnung von Mitgliedern.

► *Einen Überblick über die Mitglieder im gaia-Ring und weitere Informationen*

rund um *gaia* und zur nächsten regionalen Gruppe gibt's im Internet unter:

www.payingaia.com



Impressum: Dirk Reimer, Limpericher Straße 86, 53225 Bonn, dirkreimer@web.de